

## 72. Herr, führe Du die Sache ...

*mf*

1. Herr, füh - re Du die Sa - che mei - ner See - le, dann ist's um nichts mehr  
 2. Ja, füh - re Du die Sa - che mei - ner See - le, sträubt sich mein Ich auch  
 3. O, wie viel Mü - he macht' ich mei - nem Hir - ten und mei - nem eig - nen  
 4. Drum füh - re Du die Sa - che mei - ner See - le, ich le - ge al - les,

*p*

ban - ge Dei - nem Kind. Wenn Du mich auch in Ma - ra ras - ten lie - best  
 ge - gen Dei - ne Hand. Ach lass es end - lich doch am Kreu - ze ster - ben,  
 Her - zen wie viel Pein. Und doch hast nie Du die Ge - duld ver - lo - ren,  
 al - les vor Dich hin. Ich trau - e Dei - nem heil - gen treu - en Wal - ten,

*mf* *f*

und mich vor bit - tern Was - sern ste - hen hie - best, ich weiß, dass Dei - ne  
 und je - den An - spruch, je - den Wunsch ver - der - ben, der sich nicht voll und  
 hast solch Ge - schöpf zum Ei - gen - tum er - ko - ren, ich darf bei Dir zu  
 ich war - te auf Dein Wir - ken und Ge - stal - ten und weiß: wie Du es

*ff*

We - ge Lie - be sind, ich weiß, dass Dei - ne We - ge Lie - be sind.  
 ganz Dir zu - ge - wandt, der sich nicht voll und ganz Dir zu - ge - wandt.  
 Haus, Herr Je - sus, sein, ich darf bei Dir zu Haus, Herr Je - sus, sein.  
 fűgst, ist's mir Ge - winn, und weiß: wie Du es fűgst, ist's mir Ge - winn.